

Die Ergotherapie Liestal des Kantonsspitals Baselland und das Werkstatt Team Bubikon arbeiten Hand in Hand

Massgeschneiderte Hilfsmittel für die Ergotherapie

In Zusammenarbeit mit Therapeutinnen und Therapeuten entwickelt das Werkstatt Team Bubikon ergo- und physiotherapeutische Hilfsmittel. Solches Therapiematerial ist zum Beispiel in der Ergotherapie des Kantonsspitals Baselland in Liestal im Einsatz.

In der Ergotherapie steht die Handlungsfähigkeit des Patienten im Mittelpunkt. Eine ergotherapeutische Behandlung wird verordnet, wenn der Patient in seinen alltäglichen Handlungen eingeschränkt ist oder Aktivitäten gar nicht mehr möglich sind. Ziel ist es, das Handeln in den Lebensbereichen Selbstversorgung, Arbeit und Freizeit zu erhalten beziehungsweise wieder zu ermöglichen. Ergotherapeutische Behandlungen, Begleitungen und Beratungen dienen dazu, die individuelle Lebensqualität und Gesundheit zu erhalten oder zu verbessern.

Ergotherapeutische Handtherapie

Menschen mit Verletzungen oder Erkrankungen der Hand sind häufig in Beweglichkeit, Kraft, Sensibilität und Geschicklichkeit eingeschränkt. Dadurch können die Selbstversorgung, die Arbeitsfähigkeit sowie die Freizeitaktivitäten erheblich erschwert sein. Ziel der Handtherapie ist es, die Patienten in ihrem Rehabilitationsprozess zu unterstützen, um ein bestmögliches Resultat in Bezug auf ihre Handlungsfähigkeit zu erlangen.

Folgende Massnahmen können in der Handtherapie zum Einsatz kommen:

- Training alltags- und arbeitsrelevanter Fertigkeiten
- Hilfsmittelberatung und -anpassung, ergonomische Arbeitsplatzabklärung
- Beratung zur Alltagsgestaltung unter Berücksichtigung der Einschränkungen
- Gelenkschutzinstruktionen
- Mobilisation, Koordinations-, Kräftigungstraining; Schmerzbehandlung
- Sensibilitätstraining, Wundversorgung, Narben- und Ödembehandlung
- individuelle Anpassung statischer und dynamischer Schienen

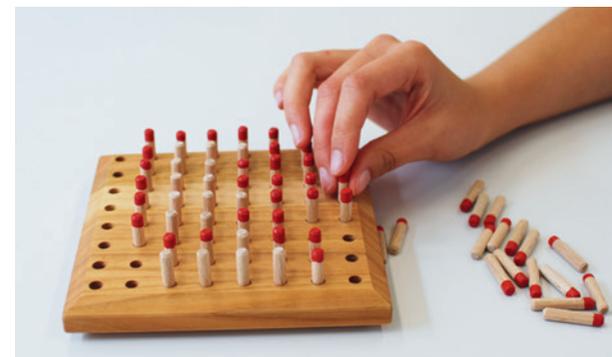
Betätigungsorientiertes Training

Erklärtes Ziel der Ergotherapie ist es, dass der Patient in all seinen verschiedenen Rollen und Aufgaben eine grösstmögliche Handlungsfähigkeit wiedererlangen kann. Dazu ist es wichtig zu wissen, wer der Patient ist, was seine Bedürfnisse und Alltagsaufgaben sind. Und eben auch, bei welchen Aufgaben sich der Patient (zurzeit) eingeschränkt fühlt.

Schon eine «einfache» Fraktur des kleinen Fingers kann einen Patienten aus der Bahn werfen: Er ist krankgeschrieben und verliert so (vorübergehend) seine Rolle als Erwerbstätiger. Zu Hause fehlt ihm die Tagesstruktur. Je nachdem kann er seine Freizeittätigkeiten nicht mehr ausführen. Auch kann es vorkommen, dass ein Patient seine Hand nicht mehr im Alltag einzusetzen getraut, obwohl von der Genesung her ein Handeinsatz wieder möglich wäre. In diesen Fällen versucht die Ergotherapie, mittels gezielten und für den Patienten bedeutungsvollen Aktivitäten die Handlungsfähigkeit wiederzuerlangen.

Funktionelle Handtherapie

Manchmal steht «nur» ein Funktionsausfall der Hand im Vordergrund und der Patient fühlt sich in seinen Rollen und Aufgaben wenig oder gar nicht eingeschränkt. Dann geht es in der Ergotherapie darum, die fehlenden Funktionen wiederzuerlangen. Dabei stehen verschiedene Therapiemöglichkeiten zur Auswahl. Unter anderem kann es sinnvoll sein, die fehlende Funktion mittels geeigneter Handtherapiegeräte zu üben. Dabei sind wir auf massgeschneidertes Material angewiesen, wie es das Werkstatt Team Bubikon herstellt. Im Folgenden sind diejenigen Therapiemittel des Werkstatt Teams Bubikon beschrieben, welche bei uns im Einsatz sind.



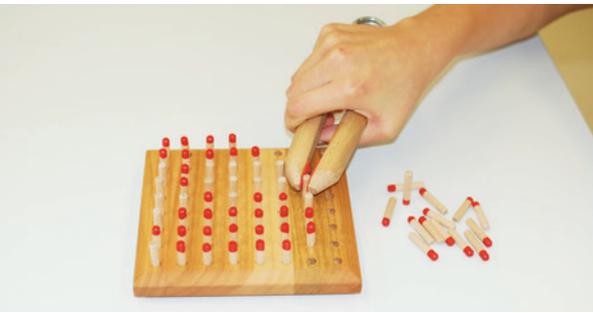
Reversi

Das Reversi erfordert einen feinen und gezielten Spitzgriff. Wahlweise kann auch der Daumen gegen andere Finger als den Zeigefinger eingesetzt werden, um so die Daumenbeweglichkeit zu üben. Beim Spiel müssen oft die Spielstäbe gedreht werden. Lässt man den Patienten dies mit einer Hand tun und ohne den Stab auf den Tisch zu legen, erfordert es eine hohes Mass an Koordination zwischen Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger.



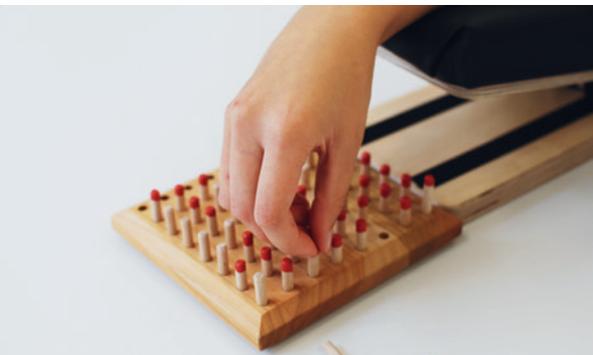
Stäbe-Puzzles

Eine in der Handtherapie oft gesehene Schwierigkeit ist der mangelhafte Faustschluss. Mit den Stäbe-Puzzles kann dieser geübt werden, indem man den Patienten den Stab nur mit den Langfingern und ohne Daumen greifen lässt.



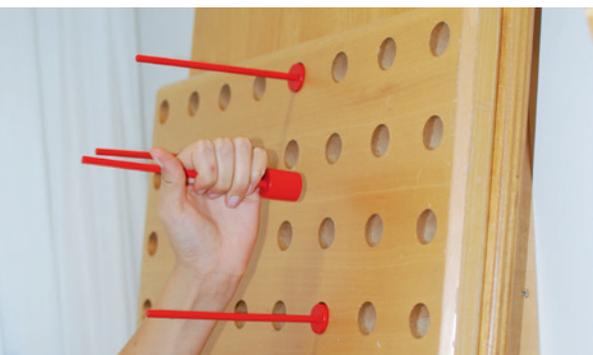
Widerstandsklammern

Gegen Ende der Genesungszeit einer Hand steht der Kraftaufbau im Vordergrund. Mittels Widerstandsklammern kann der Kräfteinsatz bei allen möglichen spielerischen Aktivitäten geübt werden.



Unterarm-Lagerungskeil

Möchte man mittels Spielen gezielt das Handgelenk bewegen, eignet sich der Unterarm-Lagerungskeil gut dazu. Der Unterarm wird so positioniert, dass das Handgelenk und die Hand über die Keilkante herausragen. Da der Lagerungskeil höhenverstellbar ist, lässt sich so die momentan maximale Handgelenksbeugung üben.



Spielbrett (an der Wand montiert)

Manchmal ist es sinnvoll, dass neben der Hand auch die Schulter und der Ellbogen mit bewegt werden. Oder zur Reduktion von Schwellungen der Hand sind Aktivitäten über der Schulterhöhe angebracht. Dafür eignen sich Spiele am grossen Spielbrett.



Spiegeltherapie

Seit einiger Zeit eröffnet sich mit der Spiegeltherapie eine interessante Möglichkeit zur Behandlung von Schmerzzuständen, deren Ursache im zentralneurologischen Bereich vermutet wird, wie zum Beispiel beim Schmerz nach einer Amputation (Phantomschmerz) oder beim komplexen regionalen Schmerzsyndrom.

Text: Matthias Holinger, Leiter Ergotherapie
Liestal, Kantonsspital Baselland

Therapiematerial vom Werkstatt Team Bubikon

Das Werkstatt Team Bubikon ist eine innovative Holzwerkstatt mit geschützten Arbeitsplätzen und gehört zur Stiftung für Ganzheitliche Betreuung. Als soziale Einrichtung begleitet sie Menschen mit einer Behinderung und stellt mit ihnen gemeinsam eine breite Palette von Produkten her. Ein wichtiger Teil ist die Herstellung von Therapiematerial für Ergo- und Physiotherapie. Die Menschen, die im Werkstatt Team Bubikon arbeiten, kennen aufgrund ihrer Biografie die Hilfsmittel teilweise aus persönlicher Erfahrung. So haben sie einen direkten Bezug zu den Produkten und erleben die Herstellung als sinnvolle Tätigkeit.

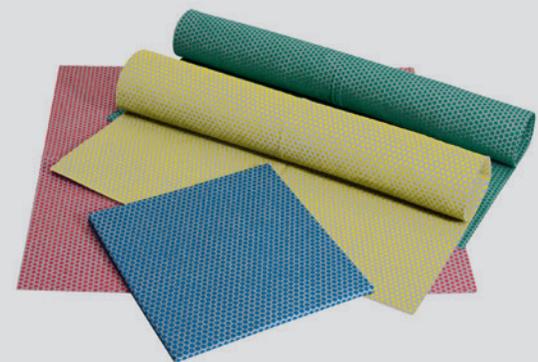
Das Werkstatt Team Bubikon arbeitet sehr gerne mit Therapeutinnen und Therapeuten zusammen. Diese verfügen als Fachkräfte über das nötige Wissen und kennen die praktische Anwendung. Oftmals entstehen durch die Zusammenarbeit Wünsche nach Spezialanfertigungen von Hilfsmitteln, welche das Werkstatt Team Bubikon dann ausführt. Es nimmt gerne entsprechende Aufträge oder Anfragen entgegen.

Weitere Informationen

Text: Andrea Brugnoli,
Leiterin Werkstatt Team Bubikon
Werkstatt Team Bubikon
Bannholzstrasse 6b, 8630 Bubikon
wtb@sfgb.ch, www.sfgb.ch
Onlineshop: www.originell.net

Hygiene auf leichte Art

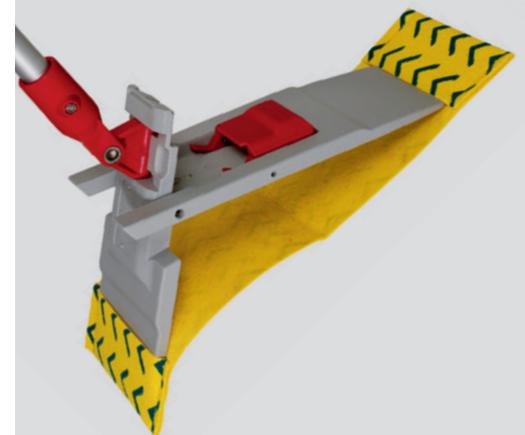
Medi Wish



- verhindert Keim- und Bakterienwachstum
- dauerhaft antibakterielles Tuch*
- keine Geruchsbildung

* 50 Waschgänge bis 95°C, Institut Hohenstein geprüft

Fast Wish



- Einwegmopp mit reinigungsaktivem Profil
- sehr gute Flüssigkeitsaufnahme
- passend für alle Klapphalter 40 und 50 cm